

Keine Panik, wenn in der Klasse Ihres Kindes Läuse festgestellt wurden! Diese kleinen Krabbeltierchen sind zwar unangenehm, aber harmlos. **Sauber oder nicht, den kleinen Insekten ist jeder behaarte Kopf willkommen!**

Übertragungswege: Wie werden Kopfläuse übertragen? Wer bekommt Kopfläuse?

Kopfläuse werden nicht über Gegenstände oder Tiere übertragen. Die Übertragung erfolgt nur durch direkten Haarkontakt. Kopfläuse können weder springen noch fliegen. Es gibt eine Vielzahl von Situationen im Verlaufe eines Tages, in denen eine Übertragung stattfinden kann:

- Kinder fahren zusammen im Schulbus. Die Enge führt dazu, dass der Haar-an-Haar-Kontakt zustande kommt.
- Kinder beugen sich zusammen über ein Arbeitsblatt, ein Buch oder andere Gegenstände.
- Kinder sitzen in der Umkleidekabine im Schulsport oder im Sportverein eng nebeneinander... (etc.)

Immer wieder wird behauptet, dass Mützen, Schals, Jacken, Kindersitze usw. ebenfalls Kopfläuse übertragen. Dies führt zu vollkommen unnötigen Reinigungsaktionen im Haushalt. Viele betroffene Eltern waschen täglich viele Maschinenladungen Wäsche, verbrauchen literweise Desinfektionsmittel und wenden viel unnötige Kraft und Zeit darauf, das Haus zu reinigen.

Aussehen und Lebensdauer der Kopfläuse

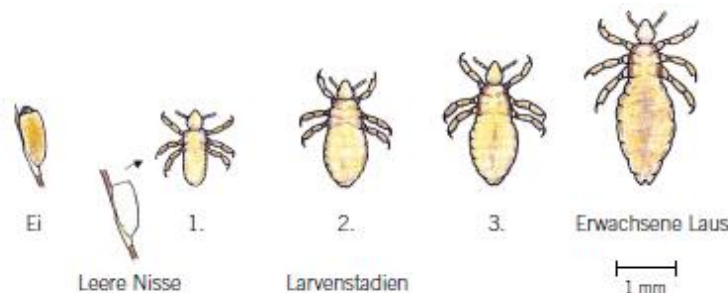


Abb. Vom Ei zur ausgewachsenen Kopflaus

- **Eier** ("Nissen", wenn sie leer sind) kleben fest an den Haaren. Sie sehen ähnlich aus wie Schuppen, können jedoch nicht weggewischt werden.
- **Kopfläuse** haben ähnliche Farbe wie das Haar und fliehen vor Licht (Kontrolle im nassen Haar siehe unten).

Wie findet man Kopfläuse?

- Haare nass machen.
- Pflegespülung (Conditioner) grosszügig auf dem nassen Haar verteilen.
- Zum Entwirren, Haare gut durchkämmen (Bürste/Kamm).
- Haare vom Haaransatz bis zu den -spitzen mit Läusekamm Strähne für Strähne durchkämmen.
- Nach jedem Durchkämmen den Läusekamm an einem weissen Papier (z.B. Haushaltspapier) abstreifen, um Kopfläuse und Eier zu sehen.
- Haare gründlich ausspülen.

Kämm- und Behandlungsschema

	Nachweis: Mit dem Kamm	
1. Tag	A:	Wenn Läuse vorhanden, mit Läusemittel behandeln und rauskämmen.
	B:	Wenn nur Eier/Nissen vorhanden, diese rauskämmen (ohne Läusemittel)
	C:	Wenn weder Kopfläuse noch Eier/Nissen vorhanden, keine sofortigen Massnahmen nötig (jedoch Kämmkontrolle nach 7 Tagen)
3. Tag	A+B	Restliche Kopfläuse und/oder Eier/Nissen rauskämmen (Kämmkontrolle)
7. Tag	A:	Zweite Läusemittelbehandlung und rauskämmen der Kopfläuse und/oder Eier/Nissen.
	B:	Rauskämmen von noch vorhandenen (oder neuen) Eiern/Nissen.
	C:	Kämmkontrolle
10. Tag	A+B	Kämmkontrolle
14. Tag		Falls Weiterhin (oder neu) Kopfläuse gefunden werden: Neubeginn der Behandlung beim 1. Tag nach Schema A .
		Wenn weder Kopfläuse noch Eier/Nissen vorhanden sind, ist die Behandlung abgeschlossen.
Faustregel		2x wöchentlich während 14 Tagen das Haar nach lebenden Läusen durchsuchen. Wird in dieser Zeit keine Laus gefunden, sind die Eier leer oder die Läuse darin tot. Wird eine Laus gefunden, wird behandelt. Behandlung mit Läusemittel nur, wenn lebende Kopfläuse gefunden werden. Weitere Infos www.lausinfo.ch .

Wichtig

- Informieren Sie bei einem Läusebefall zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung unbedingt rasch das nähere Umfeld: Schule, Freunde, Betreuung (Tagesstrukturen)...
- Einmal pro Woche alle Familienmitglieder mit einem Läusekamm auf Kopfläuse kontrollieren.
- Kämme, Bürsten, Haarspangen zehn Minuten in heisses (60° C) Seifenwasser legen.
- Lange Haare zusammenbinden.
- Weitere Massnahmen sind nicht notwendig, konzentrieren Sie sich auf den Kopf!

Weitere Informationen finden Sie beim Kanton, Gesundheit und Sport:

<https://gesundheit.lu.ch/themen/Humanmedizin/Infektionskrankheiten/informationsblaetter>